



## Pressemitteilung

### **Einzige Situation für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten in Bremen: Institut der STIFTUNG BREMER HERZEN wird universitär**

**Bremen, 13. Juni 2022.** Bremen ist das einzige Bundesland ohne medizinische Fakultät und häufig ist in den letzten Jahren kritisiert worden, dass dadurch ein gravierender Wettbewerbsnachteil bei der Anwerbung von qualifizierten Ärztinnen und Ärzten sowie in der Forschung besteht.

Verschiedene Lösungsansätze sind in den letzten Jahren in der Bremer Politik diskutiert worden, letztendlich aber ohne greifbares Ergebnis.

Nun liefert die STIFTUNG BREMER HERZEN eine Lösung. Das **Bremer Institut für Herz- und Kreislaufforschung (BIHKF)** der Stiftung wird mit Wirkung zum 01. Juni 2022 als sogenanntes „An-Institut“ der **Universität zu Lübeck** anerkannt.

#### **BIHKF treibt die universitäre Ausbildung von kardiologischem Personal im Land Bremen voran**

Das BIHKF versucht schon seit Jahren den Wettbewerbsnachteil bei der Anwerbung von qualifiziertem kardiologischem ärztlichem und nicht-ärztlichem Personal entgegenzuwirken: im Jahr 2017 wurde eine Stiftungsprofessur in Kooperation mit der Universität zu Lübeck etabliert. Seit diesem Jahr ist das Stiftungsinstitut nun sogenanntes „An-Institut“ der Universität zu Lübeck.

„Man kann im Klinikum Links der Weser der Gesundheit Nord jetzt klinisch in der Kardiologie ausgebildet werden und parallel im BIHKF universitär forschen und akademische Titel erwerben. Das hilft uns, gute Ärztinnen und Ärzte anzuwerben“, freut sich Prof. Hambrecht, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Chefarzt der Kardiologie am Klinikum Links der Weser.

„Die Verleihung des universitären Status ist aber auch eine Auszeichnung unserer kontinuierlichen wissenschaftlichen Arbeit in den letzten Jahren“, betont Prof. Wienbergen, Stiftungsprofessor und zugleich Professor der Universität zu Lübeck. „Das war nur durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsorinnen und Sponsoren in Bremen möglich, denen es wichtig war, die Projekte der STIFTUNG BREMER HERZEN zu fördern.“

So war es auch möglich, ein neues Gebäude der Stiftung vor den Toren des Klinikums Links der Weser der Gesundheit Nord zu errichten (Cardiologicum Bremen), das im letzten Jahr bezogen



## Pressemitteilung

wurde, und wodurch ganz neue räumliche Möglichkeiten für Forschung und Lehre entstanden.

Das BIHKF ist nun also ein universitäres Institut der Universität zu Lübeck für den Bereich Wissenschaft und Herz-Kreislauf-Medizin, und es kann dadurch ansatzweise und fachspezifisch die Abwesenheit einer medizinischen Fakultät im Land Bremen aufwiegen.

Ob die Kooperation zwischen Bremen und Schleswig-Holstein auch Modellcharakter für eine zukünftige gemeinsame klinische Ausbildung von Studentinnen und Studenten haben könnte, bleibt laut der beiden Professoren von den politischen Entscheidungsträgern zu klären.

### Bildmaterial:



1



2

Bildunterschrift: 1 Urkunde des Wissenschaftsministeriums Schleswig-Holstein; 2 Cardiologicum Bremen

Quelle: STIFTUNG BREMER HERZEN



## Pressemitteilung

### Über die **STIFTUNG BREMER HERZEN**:

Die STIFTUNG BREMER HERZEN widmet sich seit ihrer Gründung 2010 unabhängig und gemeinwohlorientiert ihrem Satzungsauftrag, Herzinfarkte zu verhindern und zu einer Verbesserung der Versorgung von Patient:innen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen beizutragen. Die Stiftung setzt sich mit Präventionsprojekten und intensiver Forschung für die Herzgesundheit der Bremer Bevölkerung ein. Als gemeinnützige Organisation stellt sich die Stiftung der gesellschaftlichen Verantwortung, innovative Versorgungskonzepte für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln und in Bremen und dem Umland zu etablieren.

Mehr Informationen unter [www.bremer-herzen.de](http://www.bremer-herzen.de).

### Pressekontakt:



Senator-Weßling-Straße 2  
28277 Bremen

**Mareike Stokes**

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0421 / 879-2872

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@bremer-herzen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@bremer-herzen.de)